

AUFKLÄRUNG: WASSERVERSCHWENDUNG, PROBLEME UND LÖSUNGEN

PROBLEME

- Vor allem der **indirekte Wasserverbrauch** (Konsum industrieller und landwirtschaftlicher Produkte) sorgt für den Wassermangel.
- Das meiste der täglichen 1222 Liter Trinkwasser pro Person werden nicht als Lebensmittel, sondern **für Toilettenspülung/Dusche/in der Küche** verbraucht.
- Unnötige Wasserverschwendung ist oft reiner **Profitgier** zuzuschreiben
- Auch **Flüsse und Seen** werden angezapft (z.B. Aralsee)
- **Tourismus** in trockenen Mittelmeerregionen oder Skitourismus in den Alpen sorgt für Wassermangel vor Ort
- **2,1 Milliarden Menschen** haben weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Rund **884 Millionen Menschen** haben keine Grundversorgung mit Wasser.

FOLGEN

- **Folgen für die Umwelt:**
 - Flüsse und Seen trocknen aus. Somit wird Tieren und Pflanzen der **Lebensraum** und das überlebenswichtige **Trinkwasser** genommen.
 - ➔ Arten sterben aus/Ökosysteme werden gestört
 - ➔ Beispiel: Fluss „Schwarze Elster“ in Brandenburg ist wegen Dürre ausgetrocknet
 - Absinken des **Grundwasserspiegels**
- **Folgen für die Gesellschaft:**
 - In **Deutschland** trifft die Wasserknappheit zum Beispiel einige Städte in Ostwestfalen (120.000 Menschen vom Wassermangel betroffen)
 - Bewaffnete **Konflikte** um Wasser
 - **Ernteauffälle** wegen mangelnder Bewässerung → Welthunger
 - **Verseuchtes** Trinkwasser führt zu Krankheiten
 - Verhindert **Schulbildung** (wegen aufwändiger Wasserbeschaffung)

LÖSUNGSANSÄTZE

- Regenwassernutzung durch Zisterne (kommunal) und Regentonnen (privat)
 - ➔ War lange Zeit in Mittelmeerregionen üblich
- Entsalzungsanlagen in Küstenregionen
- **Brauchwasseranlagen** in einem Haushalt sparen rund 70L Wasser pro Kopf täglich.
- verbesserte **Abwasseraufbereitung** (funktioniert in Deutschland schon sehr gut)
- **Förderung von Wasserprojekten** (wie z.B. dem Warka-Turm, der Wasser aus Nebeltropfen, Morgentau und Regen sammelt)
- Schutz von **Meeren und Flüssen** (speichern, filtern, reinigen Trinkwasser)
- Schärfere Kontrollen von **Industrieunternehmen** bezüglich des Wasserverbrauchs
- Schutz von **Wassereinzugsgebieten** (z.B. Wälder und Moore)
- Förderung neuer **Bewässerungsmethoden** in der Landwirtschaft (z.B. Tröpfchenbewässerung zur Reduzierung der Verdunstung)

Quellen: www.powernez.ch, You Tube, www.planet-wissen.de, www.energiesparen-im-haushalt.de,

Um gebrauchtes, fäkalienfreies Wasser wieder nutzen zu können, wird es aufgefangen, gefiltert und mechanisch-biologisch gereinigt. Die Filterkästen brauchen einen mindestens 2,15 Meter hohen Kellerraum. Eine Grauwasser-Recycling-Anlage kostet rund **5.000 €** ohne Installation. Die KfW fördert diese Anlagen in ihrem Programm "Wohnraum Modernisieren".

Mit dem Wasserverbrauchsrechner kann man seinen eigenen Wasserverbrauch berechnen: [City of Cape Town - Think Water Calculator \(coct.co\)](http://CityofCapeTown-ThinkWaterCalculator.coct.co)



Tipp zum Kaufen von sparenden Aufsätzen: Hierzu einfach den Siebeinsatz durch einen sparsamen Strahlregler ersetzen. So einer kostet ca. 7 €, die schon nach gut 3 Monaten amortisiert sind. Damit man sicher den richtigen Einsatz kauft, empfehlen wir, den bestehenden Strahlregler abzuschrauben und mit in den Baumarkt zu nehmen. So kann man gut die Größe vergleichen.

WASSERSPAREN IM ALLTAG

Beim Einkaufen:

- Trinke Leitungswasser statt Wasser aus Plastikflaschen
- Manche Lebensmittel, z.B. kalifornische Mandeln, Kartoffeln aus fernen Ländern, Tomaten aus Spanien vermeiden
- Vermeide Produkte der Firma Nestlé
- Fair Trade, Bio oder Hand in Hand Kaffee kaufen
- Ständiges Shoppen sollte man vermeiden (Herstellung eines T-Shirts= 4100L Wasser)
- Weniger Fleisch (z.B. 150g Rindfleisch = 2250 Liter Wasser)

Bei der Körperpflege/im Bad:

- beim Rasieren, Zähneputzen und während dem Einseifen den Hahn zudrehen.
- Duschen statt baden (volle Badewanne = 200 bis 250 Liter; Dusche = 15 Liter pro Minute)
- Nutze die Spartaste (kleinere Taste) der Toilette
- Duschzeit minimieren → Ein Grad und eine Minute weniger können viel Geld im Jahr sparen

Waschmaschine:

- Vorwaschprogramme vermeiden (stark verschmutzte Kleider besser vor dem Waschen einweichen oder mit Gallseife und etwas kaltem Wasser vorbehandeln)
- Waschmaschine richtig füllen (aber nicht zu voll!)
- Kurz- und Ökoprogramme verwenden
- auf die Dichtungen achten (keine Verkalkungen)

Beim Kaufen von neuen Geräten:

- alte Geräte verbrauchen mehr als die neueren
- Kaufen von sparenden Aufsätzen
- Auf Energieeffizienzklasse und Blauen Engel achten
- Toilettenspülung mit Spülstopp nutzen
- Bei tropfenden Wasserhähnen Dichtung austauschen

In der Küche:

- Früchte und Gemüse nicht unter laufendem Wasser, sondern in einer Schüssel waschen.
- Mit dem noch guten Wasser vom z.B. Kartoffelkochen oder vom Abwaschen von Gemüse etwa Zimmerpflanzen gießen.
- Geschirrspüler nutzen, anstatt per Hand abzuwaschen
- Dichtung sollte nicht verkalkt sein
- Wenn möglich, immer den Wasserhahn abdrehen oder einen Stöpsel in den Ausfluss stecken
- Spülmaschine richtig füllen (man kann auch stapeln)
- Vorspülen per Hand vermeiden

Im Garten:

- Regentonnen anschaffen (Gartenarbeit mit Regenwasser verrichten)
- Ein Tropfschlauch ist deutlich wassersparender als ein Rasensprenger
- direkt im Wurzelbereich und am besten Abends oder morgens gießen, um Verdunstung zu vermeiden